

Abstrakt:

Messunsicherheit – Möglichkeiten mit testXpert und Neues aus der Normung

ZwickRoell GmbH & Co. KG, Dr. Eduard Schenuit

Im Rahmen der ISO/IEC 17025 sind die Prüflabore und Kalibrierlabore angehalten, Aussagen zur Messunsicherheit zu machen. Während für Kalibrierlabore die nationalen Akkreditierungsstellen ausreichende und praxisgerechte Vorgaben und Anleitungen zur Verfügung stellen, sind die Prüflabore eher auf sich gestellt, weil die Prüfmethoden viel zahlreicher sind und die Normung zwar das Thema aufgegriffen haben, aber in aller Regel keine detaillierten Vorgaben oder auch Vorschläge zur Bestimmung machen. In diesem Zusammenhang werden neuere Entwicklungen in der internationalen Normung vorgestellt, deren Ziel es ist, hier konkreter und hilfreicher für die Anwender zu werden. ZwickRoell folgt diesem Trend und hat bereits einen Rahmen innerhalb der Prüfsoftware testXpert entwickelt, innerhalb dessen Anwender ihre Bestimmungsmodelle realisieren können. Für den Metallzugversuch steht optional die Bestimmung der messsystembedingten Messunsicherheit für alle relevanten Kennwerte zur Verfügung. Diese Messunsicherheit schließt allerdings nur die Sensorik ein und kann als Ausgangspunkt für die Bestimmung einer Ergebnisunsicherheit verwendet werden. Damit ist dem Anwender eine komplexe mathematische Betrachtung und Umsetzung abgenommen.

(156 Worte, 1079 Zeichen)